



Gendersensible Kommunikation

im Verbundprojekt Startup Port

SENSIBILISIERUNG | GEMEINSAME HALTUNG

ABLAUF

11:00

**Start und Einstieg ins Thema
Online-Befragung**

11:25

**Input: Gleichstellungspolitische
Ansätze**

11:45

Pause (5 Minuten)

10:50

**Kleingruppen-Sessions zur
Gendersensibilität in Startup Port**

12:10

**Diskussion der Ergebnisse
aus den Sessions im Plenum**

12:40

**Rückblick auf den Worksoop,
Ausblick auf den Folgetermin
(29.04.21), Abschluss**

AP

3.2

GENDERSENSIBLE KOMMUNIKATION

Methoden und Maßnahmen

Ausgestalten und Beraten der Kommunikation (z.B. An-, Bildsprache)

Projektinterner Workshop

Konzeption, Organisation und Durchführung

Pilotformate

Implementation von Qualifizierungen und Vernetzung

Leitfaden

Zur gendersensiblen Kommunikation in der Gründungsunterstützung

Standardisierung

Auswahl und Verbreitung von erprobten Formaten/ Instrumenten

UnternehmERTum und Innovation



„Unternehmertum – ein maskuliner Heldenmythos mit dem Anspruch einer (geschlechtsneutralen) Allgemeingültigkeit“
Prof. Dr. Stephanie Birkner

Für Joseph Schumpeter ist Schöpferische Zerstörung die Basis für Innovation, unternehmerisches Wachstum und Wohlstand

Werner Sombart: Unternehmer handeln in verschiedenen Rollen: die des Erfinders ökonomischer Produktionsformen, des Entdeckers neuer Bedürfnisse, Produkte und Absatzmöglichkeiten, des Eroberers ganzer Märkte und des Organizers der betrieblichen Arbeitsteilung.



Startups und Gründungsförderung

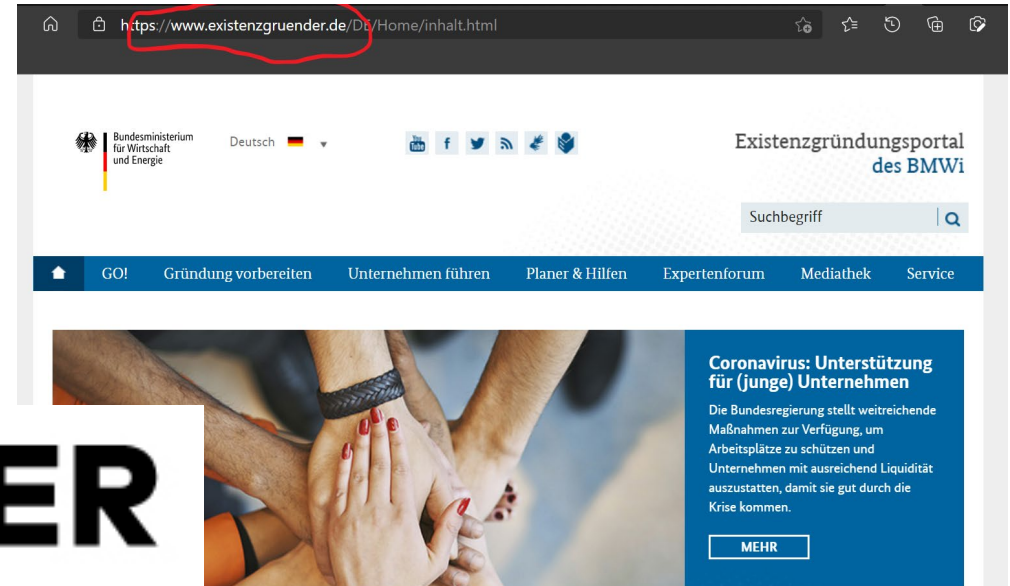


„Existenzgründer sorgen mit Mut, Tatkraft und frischen Ideen für einen lebendigen Mittelstand. Daher setze ich mich für eine neue Gründungsoffensive ein.“

Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie

GRÜNDER
PLATTFORM

GRÜNDERSZENE



Startups und Gründungsförderung



EXIST-GRÜNDER-STIPENDIUM

KONDITIONEN

PROJEKTANTRAG

FAQ ZUM GRÜNDER-STIPENDIUM



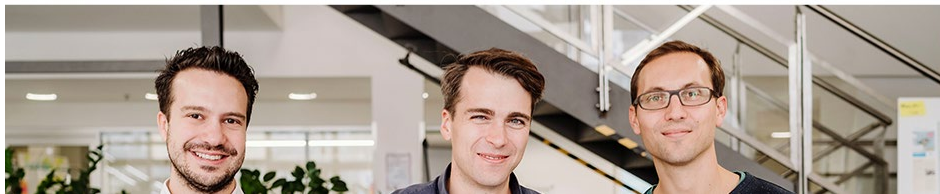
EXIST-Forschungstransfer

MEHR



EXIST-Potentiale

MEHR



Programm Netzwerk Campus Mediathek Service

» Campus » Gründergeist » EXIST-Erfolge » Workist GmbH

Nachrichten
Veranstaltungen

Gründergeist
Gründergeist@Campus
EXIST-Erfolge
Workist GmbH
Ferroelectric Memory GmbH




Programm Netzwerk Campus Mediathek Service

» Campus » Gründergeist » EXIST-Erfolge » Headmade Materials GmbH

Nachrichten
Veranstaltungen

Gründergeist
Gründergeist@Campus
EXIST-Erfolge
Workist GmbH
Ferroelectric Memory GmbH
Headmade Materials GmbH
Framework Robotics GmbH
Semodia GmbH
Peerox GmbH
elena international GmbH
SitEinander UG (haftungsbeschränkt)
GHOST- feel it. GmbH
Ebenbuild GmbH
Climedo Health GmbH

Headmade Materials GmbH



Christian Staudigel und Christian Fischer
© Headmade Materials GmbH

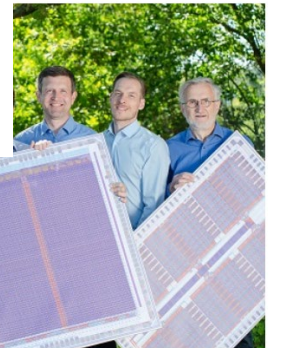
„Es ist besonders wichtig, die Pains and Gains der Kunden genau zu kennen.“



Service

Erfolge » Ferroelectric Memory GmbH

1bH



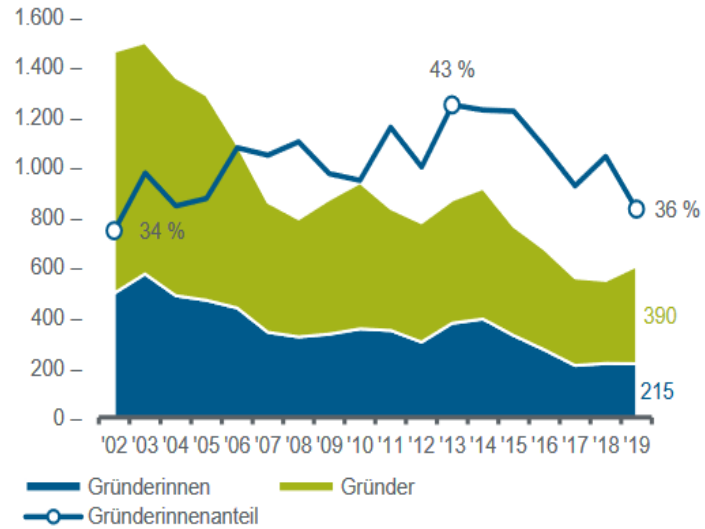
Dr. Stefan Müller (3.v.l.), Menno Mennenga (3.v.r.), Marko Noack (2.v.r.) und ihr Team
© Ferroelectric Memory GmbH

„In Deutschland ist man eher datenfokussiert, in den USA geht es eher darum, eine Geschichte zu erzählen und die Leute von seiner Idee zu begeistern.“

- Headmade Materials GmbH
- Framework Robotics GmbH
- Semodia GmbH
- Peerox GmbH
- elena international GmbH
- SitEinander UG (haftungsbeschränkt)
- GHOST- feel it. GmbH
- Ebenbuild GmbH
- Climedo Health GmbH
- PHYSEC GmbH

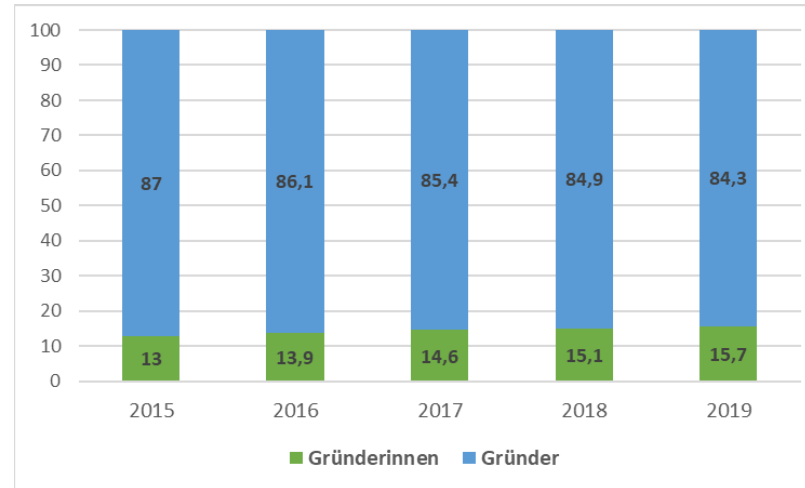
Zahlen

Existenzgründungen in Tausend



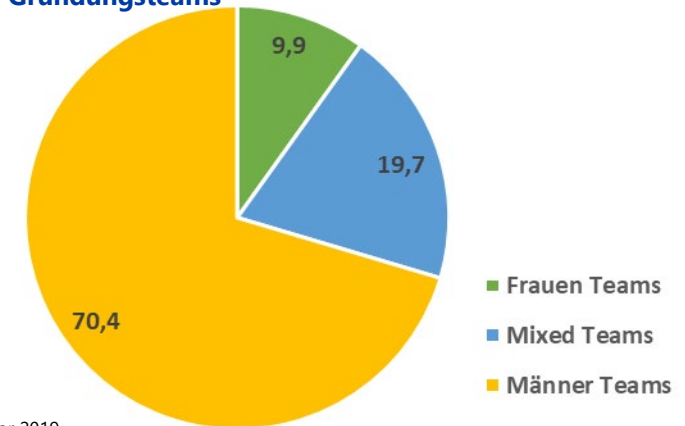
KfW Gründungsmonitor 2019

Anteil der Startup Gründerinnen und Gründer



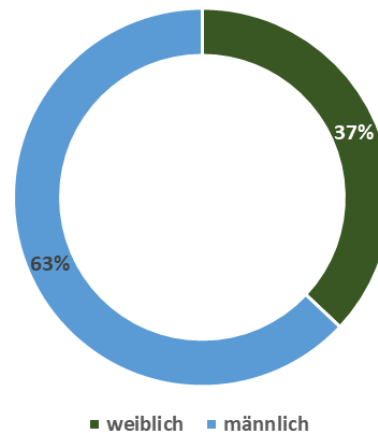
Female Founders Monitor 2019
(Startup Bundesverband)

Verteilung der Gründungsteams



Female Founders Monitor 2019
(Startup Bundesverband)

Geschlechterverteilung in Mixed Teams



Gleichstellungspolitische Ansätze



Frauenförderung



Gender
Mainstreaming



Diversity
Management



GM \leftrightarrow FF



Gender Mainstreaming:

- Alle Themen betreffen alle Geschlechter (Gleichstellung)
- Männer und Frauen entwerfen gemeinsame Konzepte
- Alle Politik- bzw. Organisationsbereiche werden auf Auswirkungen auf Frauen bzw. Männer überprüft

Frauenförderung:

- Ziel: Ausgleich bestehender Benachteiligungen von Frauen
- Richtet sich an Frauen
- Entwickelt Konzepte für Frauen
- Befasst sich mit frauenspezifischen Themen



GM ↔ DM



Gender Mainstreaming:

- Alle Themen betreffen alle Geschlechter (Gleichstellung)
- Männer und Frauen entwerfen gemeinsame Konzepte
- Alle Politik- bzw. Organisationsbereiche werden auf Auswirkungen auf Frauen bzw. Männer überprüft

Diversity Management:

- Ziel: diskriminierungsfreier und nutzenbringender Umgang mit menschlicher Verschiedenheit in Organisationen
- Es werden alle Dimensionen berücksichtigt
- Geschlecht stellt dabei eine Kategorie von vielen dar



Gender Mainstreaming

„Gender Mainstreaming bedeutet, dass die Politik, dass aber auch Organisationen und Institutionen jegliche Maßnahmen, die sie ergreifen möchten, hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und von Männern untersuchen und bewerten sowie gegebenenfalls Maßnahmen zur Gleichstellung ergreifen.“

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung)



Auf der UN-Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 erstmals als Begriff schriftlich verankert und von den Vereinten Nationen übernommen



Die Europäische Union nahm Gender Mainstreaming 1997 / 1999 in den Amsterdamer Vertrag auf

Weitere Informationen unter:

<https://blogs.hoou.de/gender/gender-mainstreaming/>

<https://gender-glossar.de/g/item/34-gender-mainstreaming>

<https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/gender-mainstreaming/>

Argumente für Gender Mainstreaming

Situation von
Frauen & Männern
verstehen

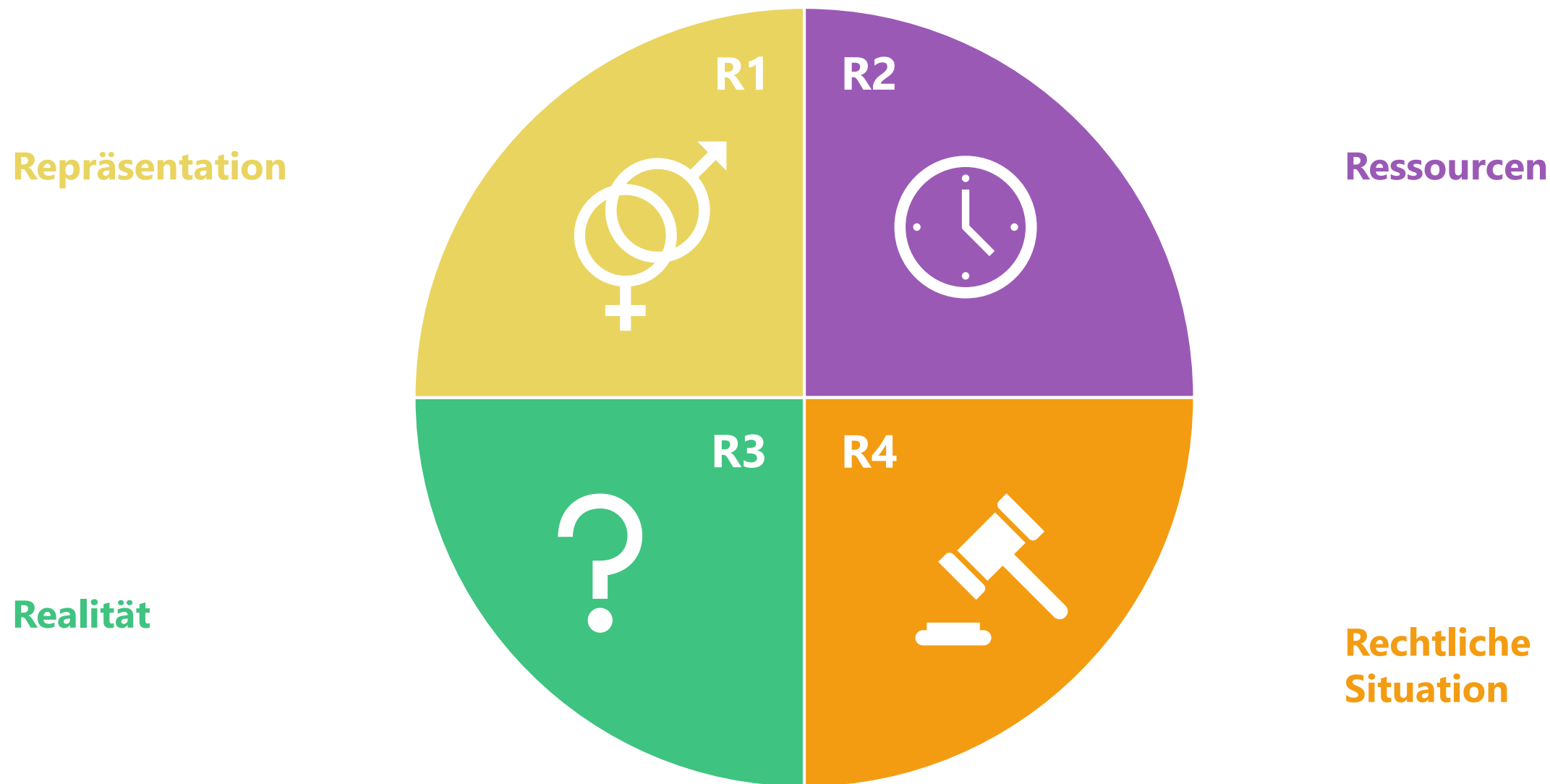
Freiheit

Öffnung des
Arbeitsmarktes

Gerechtigkeit

Widerspiegelung
der Realität

4-R-Methode als Analyseinstrument



4-R-Methode: Repräsentation

Mit Repräsentation ist die zahlenmäßige Verteilung von Frauen und Männern im betreffenden Bereich gemeint, aber auch, welche Aufgaben und Funktionen bzw. welche hierarchische Stellung die Geschlechter haben.

z.B. Welche Seminare werden vorwiegend von Frauen / von Männern besucht?

4-R-Methode: Ressourcen

Mit Ressourcen ist die Verteilung von Geld, Zeit und Raum auf Frauen bzw. Männer gemeint.

z.B. Wie viele Tage im Jahr sind männliche / weibliche Trainer:innen im Einsatz?

4-R-Methode: Realität

Die Realität als dritter Analysebereich beschäftigt sich mit den Ursachen für die vorher festgestellten Unterschiede, wobei es um die Hinterfragung von Rollenbildern und vorherrschenden Normen geht.

z.B. Was erwarten Trainer:innen / Programmverantwortliche von Frauen / von Männern in den Seminaren?

4-R-Methode: Rechtliche Situation

Bei der Rechtliche Situation geht es um die Überprüfung, ob die rechtlichen Rahmenbedingungen Schutz vor direkter und indirekter Diskriminierung bieten. Dabei sind aber nicht nur Gesetze im engeren Sinn, sondern auch andere Vorgaben, Richtlinien und Ähnliches zu beachten.

z.B. Wer darf an welchen Seminaren teilnehmen? Werden Teilzeitbeschäftigten die gleichen beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten wie Vollzeitbeschäftigten eingeräumt?

Gendersensibilität in Startup Port - Worauf kommt es an?

